

la padella

Infurmaziuns da Samedan
October nr. 10/2008
Anneda XII



Aziun da chastagnas 2008

Vendita:

2.5 kg chastagnas da la Bergiaglia CHF 15
5.0 kg chastagnas da la Bergiaglia CHF 30

Postaziuns:

Paun gnir inoltras fin e cun mardi, ils 7 october 2008, a l'administraziun cumünela da Samedan, telefon 081 851 07 07.

Furniziun:

Succeda dals 15 als 31 october 2008.

> Administraziun cumünela da Samedan



Kastanien-Aktion 2008

Abgabe:

2.5 kg Bergeller Kastanien CHF 15
5.0 kg Bergeller Kastanien CHF 30

Bestellungen:

Können bis und mit Dienstag, 7. Oktober 2008, an die Gemeindeverwaltung Samedan gerichtet werden, Tel. 081 851 07 07.

Lieferung:

Erfolgt Mitte bis Ende Oktober 2008.

> Gemeindeverwaltung Samedan

Hochwasserschutz – Grundwasser-Monitoring

Daspö las lavuors in connex cul sviamaint dal Flaz vain il spivel da l'ova da fuonz constantamaing survaglio, e que in lös rapreschantativs: tal center da charger marchanzia, illa zona industriela e lung la pista da la piazza d'aviatica. Dad observaziuns da pü bod as so, cha' l'ivel da l'ova müda seguond la stagiun dad ün fin a 4 meters.

Per pudair fabricher las punts novas a Punt Muragl s'ho stuvieu drener il terrain, que chi ho chaschuno, cha' l'ivel da l'ova da fuonz s'ho sbasso. Zieva il fabricat s'ho' l' però svelt darcho stabiliso. Daspö il sviamaint dal Flaz dal 2004 s'ho augmanto il spivel da l'ova da fuonz tal

center da charger marchanzia, illa zona industriela e lung la pista d'aviaziun. Da sted importa l'augmait ün pêr decimeters, d'inviern però fin ad 1.5 m. Chaschuner chaschuna quist augmait l'infiltraziun d'ova davent dal nouv let dal Flaz. Quista situaziun d'eira gnida prognosticheda, siand cha' l' let dal Flaz nun es il prüm auncha fich cumpact. Pür culs ans as ramassan avuonda sedimaints fins, chi rendan il fuonz viepü impermeabel. Cotres as vess il nivel da l'ova da fuonz darcho da's sbasser.

Ün pô oter as preschainta la situaziun a Cristansains. Cun revitaliser il let da l'En sun naschidas grandas surfatschas d'ova aviertas aint ill'agna da Cristansains. Quistas ovas faun crescher il spivel da l'ova da fuonz illa regiun da Viergias. Ad es planiso d'eliminar las consequenzas negativas da quista situaziun cun construcziuns adattedas.

Im Zusammenhang mit der Verlegung des Flazbaches in den Jahren 2002 bis 2004 wird der Grundwasserspiegel der Talebene an verschiedenen repräsentativen Orten laufend überwacht.

Die wichtigsten Messstellen befinden sich im Gebiet des Güterumschlagzentrums, in der Gewerbezone und entlang der Flugpiste. Aufgrund früherer langjähriger Beobachtungen ist bekannt, dass der Grundwasserspiegel im Jahresrhythmus schwankt. Im Winter sind jeweils die tiefsten und im Sommer die höchsten

Mitteilung der Redaktion

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, 15. Oktober 2008!
Contribuziuns per la prosma Padella vegnan pigliedas incunter fin marculdi, ils 15 october 2008!

Bitte beachten Sie, dass Ihr Beitrag nur berücksichtigt werden kann, wenn er am Tag des Redaktionsschlusses auf dem Gemeindesekretariat eintrifft.

> Die Gemeindeverwaltung

Inhalt

Vschinaucha / Gemeinde	1
Pravendas / Kirchgemeinden	5
Societeds, Instituziuns / Vereine, Institutionen	9
Samedan Tourismus	Rückseite

Grundwasserstände festzustellen, wobei die Schwankungen je nach Ort 1 bis maximal ca. 4 Meter betragen. Während der Bauzeit des neuen Flazgerinnes wurden an verschiedenen Orten vorübergehende, aussergewöhnliche Absenkungen des Grundwasserspiegels beobachtet, welche auf die Entwässerung der für den Bau notwendigen Baugruben zurückzuführen waren, insbesondere im Gebiet der Baugruben für die neuen Brücken der Shellstrasse und der RhB. Nach Abschluss der Bautätigkeit pendelten sich die Grundwasserspiegel sehr schnell wieder überall im normalen Bereich ein. Seit der Inbetriebnahme des neuen Flazgerinnes im Mai 2004 wurden dagegen anhaltende Veränderungen des Grundwasserspiegels festgestellt. Leicht höher (einige dm) als in den Jahren 2002 – 2003 sind die sommerlichen Grundwasserhochstände im Gebiet des Güterumschlagzentrums, der Gewerbezone und entlang der Flugpiste. Die langjährigen sommerlichen Maximalstände wurden bisher jedoch nicht überschritten, soweit sie bekannt sind. Deutlich angestiegen (einige dm bis rund 1.5 m) sind demgegenüber die winterlichen Grundwassertiefstände. Ausgenommen davon ist der nördliche Pistenbereich, wo keine Veränderung gegenüber früher festzustellen ist. In der Winterperiode 2007/2008 konnten zum Teil erstmals wieder weniger erhöhte Winterstände beobachtet werden. Die höheren Grundwasserstände sind auf eine verstärkte Infiltration von Flusswasser aus dem neuen Flazbachbett zurückzuführen, wobei das Ausmass des Grundwasseranstieges mit zunehmender Entfernung vom Bachbett abnimmt. Im Vorfeld der Flazverlegung waren die zu erwartenden Veränderungen des Grundwasserspiegels prognostiziert worden. Es wurde erwartet, dass der Grundwasserspiegel in den ersten Jahren nach Inbetriebnahme entlang des neuen Gerinnes ansteigen würde, da im neuen Bachbett anfänglich noch wenig Feinmaterial sedimentiert und deshalb die Durchlässigkeit hoch ist. Längerfristig wurden jedoch keine massgeblichen Veränderungen des Grundwasserspiegels erwartet. Die bisher gemachten Beobachtungen bestätigen die kurz- und mittelfristige Prognose. Im Gebiet Christansains liegen spezielle Verhältnisse vor, welche nicht durch die Verlegung des Flazgerinnes, sondern durch die Anlage der grossen offenen Wasserflächen im Zusammenhang mit der

Renaturierung des ehemaligen Inn- und Flaz-Bachbettes geprägt sind. Im Bereich dieser Wasserflächen findet eine erhöhte Wasserinfiltration ins Grundwasser statt, was zu entsprechend höheren Grundwasserständen im Gebiet Viergas führt. Im Gebiet Viergas sind bauliche Massnahmen geplant, um unerwünschte Folgen der höheren Grundwasserstände zu eliminieren. In den übrigen Gebieten werden entsprechend der Prognosen keine langfristigen Veränderungen des Grundwasserspiegels erwartet. Bisher sind keine baulichen Massnahmen vorgesehen. An verschiedenen Stellen werden jedoch genauere Abklärungen getroffen. Sobald die Massnahmen im Einzelnen geprüft sind, wird über deren Umsetzung wieder informiert.

> Andreas Handke,
Sieber, Cassina + Handke AG

RhB UNESCO Fest in Samedan- ein voller Erfolg

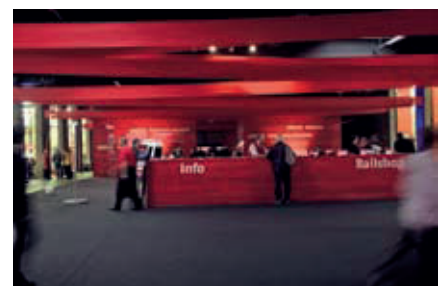
Die Rhätische Bahn hat anlässlich des RhB UNESCO Festes in Samedan vom 13./14. September 5'000 Besucher und Besucherinnen willkommen heissen dürfen. Sie alle waren begeistert vom vielfältigen Programm und den verschiedenen Darbietungen. Insgesamt fanden trotz regnerischen Wetters rund 19'000 Besucherinnen und Besucher den Weg zu den Festplätzen in Thusis, am Landwasserviadukt, in Samedan/St. Moritz sowie in Poschiavo am Kreisviadukt bei Brusio und in Tirano.

Höhepunkt des Festaktes in Samedan war die Vergabe der UNESCO Urkunde an die RhB. Schüler der Gemeindeschule Samedan sowie von anderen Schulen sangen bei dieser Übergabe das RhB UNESCO Lied von Linard Bardill. Die Tagesschau berichtete am 13. September 2008 darüber: http://tagesschau.sf.tv/nachrichten/archiv/2008/09/13/schweiz/rhaetische_bahn_in_feierlaune.



Die Labelübergabe

Im dekorierten RhB Depot beim Bahnhof Samedan lockte eine attraktive Rollmaterial-Ausstellung viele Interessierte an. Personenwagen von 1889 bis heute sowie Lokomotiven aller RhB-Zeitepochen begeisterten bei weitem nicht nur Eisenbahnfans – jung und alt kamen auf ihre Rechnung. Eine attraktive Multimedia-Schau vermittelte zudem Einblicke in die UNESCO Welterbe Strecke (Bernina-/Albulalinie sowie deren Landschaft) einzeln. Die RhB durfte dafür unzählige Komplimente entgegennehmen. Fürs leibliche Wohl sorgte eine einheimische Festwirtschaft. Clubmitglieder des «Fonds für Jugendförderung im Sport» sowie des «Clubs 1889» servierten – im einheitlichen Outfit – zahlreiche Spezialitäten. Auch beim Segelclub in St. Moritz wurde am Samstagabend die UNESCO Zugehörigkeit gefeiert. Zwar fand die Lichtinszenierung des Künstlers Gerry Hofstetter bei Dauerregen statt, was jedoch einen mystischen Eindruck hinterliess und der Stimmung nichts anhat.



Impressionen aus dem RhB Depot (Fotos Carmen Gasser)



Lichtinszenierung von Gerry Hofstetter

Die Rhätische Bahn bedankt sich ganz herzlich bei allen für das grosse Interesse und hofft, dass sie mit diesem denkwürdigen Fest viele zu einer Erlebnisfahrt auf der UNESCO Welterbe Strecke (Thuis – Tirano, 122km, 55 Tunnels und 196 Brücken) motivieren konnte.
Weitere Informationen: www.rhb.ch.

> Jolanda Piconi
RhB, Leiterin Vertrieb Engadin

Rede anlässlich der Übergabe des Labels des Unesco Welterbes am 13. September 2008

Nos president cumünel, Thomas Nievergelt, ho salvo ün pled in occasiun da las festiviteds pel label «Patrimoni mundiel», cha l'Unesco ho concedieu a la Viafier retica. A seguan ils puncts principels da sieu discurs:

- *Collavuraziun tradiziunela traunter la Viafier retica e Samedan. La festa per l'avertüra da la lingia da l'Alvra avaunt 105 ans ho eir già gieü lö a Samedan. L'importanza da quella es da congrualer cul attribut «Patrimoni mundiel da l'Unesco» dad hoz. Eir grazcha a las bunas relaziuns culla Retica es il deposit da la viafier gnieu fabricho a Samedan e na a Bever. Ün oter exaimpel da la buna collavuraziun es il passagi a nivel tar la barriera, chi pudess gnir re-
alted i'ls prossems ans. Tuöttüna es da dir, cha in quist cas s'ho la Viafier retica lascho bger temp. Già dal 1900 ho Samedan nempe giavüscho üna punt suravi ils binaris, la direcziun da la Retica ho però refüso la dumanda culla motivaziun, cha la via vers Puntraschigna perda d'importanza, üna vouta cha la lingia da tren gaja fin a Puntraschigna.*
- *Il label es üna schanza da's render consciaint la valur da la viafier scu ouvra tecnica e mez da transport, ma eir üna schanza da realiser la bellezza da nossa cuntredgia e la prestaziun e' spiert optimistic da noss antenats. Il label maina cun se eir la schanza, cha' l turissem as sviluppava inavaunt.*
- *Il label es ün oblig. Collio cul label es l'oblig da chüerer nossa cultura, nossas tradiziuns e noss'identited, ma eir da proteger e mantgnair nos ambiaint natürel e da pisserer, cha noss giasts as saintan bain in Engiadina. Impü ho Samedan l'oblig da s-chaffir bunas premissas, per cha la Viafier retica*

possa eir in avegnir accumplir sias incumbenzas.

– *Ingrazchamaint. Ün cordiel grazcha fich vo a tuot quels, chi haun contribuieu a l'ouvra da la Viafier retica ed a las collavuraturas e'ls collavuratuors da la Retica da pü bod e dad uossa. Sainza lur ingaschamaint nu füss il label da l'Unesco sto pussibel.*

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin
Sehr geehrter Herr Landespräsident
Sehr geehrter Herr Regierungsrat
Liebe Festgemeinde

Heute durfte die Rhätische Bahn das Unesco Welterbe Label entgegennehmen. Diese grosse Ehre, die damit der RhB zugekommen ist, basiert auf vielem; unter anderem auch auf der über 100jährigen Partnerschaft zwischen Bahn und Gemeinden, zum Beispiel zwischen der RhB und der Gemeinde Samedan. Es ist kein Zufall, dass dieser offizielle Festakt hier in Samedan stattfindet, denn bereits am 27. Juni 1903 fanden die Feierlichkeiten zur Eröffnung der Albula Linie hier in Samedan statt. Seinerzeit in Anwesenheit der vereinigten Bundesversammlung und des gesamten Bundesrates. Die Bedeutung der heutigen Feier kann mit jener vor 105 Jahren verglichen werden. Schon vor 105 Jahren spielte das Geld eine Rolle. Seinerzeit erteilte der Gemeinderat von Samedan die Bewilligung zur Durchführung der Eröffnungsfeierlichkeiten nur unter der Bedingung «Sch'als coust vegnan cumpartieus süls singuls publics d'Engiadin'Ota» d.h. also nur unter der Bedingung, dass die Kosten unter den Oberengadiner Gemeinden verteilt werden. Diesmal hat sich der Gemeindevorstand von Samedan grosszügiger gezeigt. Diese Grosszügigkeit ist die Folge einer langen und positiv verlaufenen Partnerschaft. Sie hat gut angefangen, indem die Gemeinde Samedan bereits vor dem Bau der Albulalinie die Chancen dieses Werkes erkannt hatte. Die Gemeinde setzte sich unter anderem dafür ein, dass das heutige Depot, seinerzeit war es die «Nebenwerkstätte Engadin» der RhB, eben hier in Samedan und nicht in der Nachbargemeinde Bever erstellt wird. Dies mit allen Argumenten; so führte der seinerzeitige Gemeindepräsident in einem Schreiben an die RhB unter anderem aus: «in Bever streiten sich bekanntlich bei stürmischem Wetter die verschiedenen Winde in der Richtung des Haupttales und aus dem Bever-Tal um die Herrschaft, so

dass im Winter gerade an dem Platz, wo die Station vorgesehen ist, ganz bedeutende Schneemassen zusammengeweht werden und der Betrieb dort mit ganz ausserordentlich schwierigen Schneeverhältnissen zu kämpfen haben wird.» Das schlagendste Argument für den Standort Samedan dürfte aber auch zu jener Zeit die Tatsache gewesen sein, dass die Gemeindeversammlung für die Verlegung dieser Werkstätte einen Beitrag von CHF 70'000 gewährte. Auch verlangte die Gemeinde im Jahre 1900 von der RhB, dass die RhB Linie in Samedan mit einer Überfahrbrücke traversiert werde. Die Direktion antwortete in einem Schreiben wie folgt: «Da aber sicher angenommen werden kann, dass in absehbarer Zeit eine Bahnverbindung zwischen der Station Samedan und Pontresina hergestellt werde, und alsdann der Verkehr dieser Strasse sehr an Bedeutung verliert, muss gesagt werden, dass die Vorteile nicht im richtigen Verhältnis zu den Kosten stehen und das Projekt der RhB den Bedürfnissen vollkommen entspricht.» Die Bahnverbindung nach Pontresina wurde zwar geschaffen, trotzdem wird der Niveauübergang täglich von über 7'000 Fahrzeugen befahren. Dank der guten Partnerschaft mit der RhB kann die Behebung dieses Niveauüberganges während der kommenden Jahre an die Hand genommen werden. Gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, dem Verwaltungsrat der RhB dafür zu danken, dass er diesem Projekt und dem RhB-Beitrag von CHF 5 Mio. bereits zugestimmt hat.
Zwischen den Partnern RhB und Gemeinde kam es im Rahmen dieser Partnerschaft zu einem umfangreichen Schriftenwechsel, auch in nicht immer ganz wichtigen Angelegenheiten; so schrieb am 29. August 1908 die RhB der Gemeinde, dass ein Zug zwischen Punt Muragl und Samedan anhalten musste, weil «sich die Ziegenherde ihrer löblichen Gemeinde auf der Bahnlinie befand. Wir ersuchen Sie höflich, den Ziegenhirten gefälligst dahin zu verständigen, dass es nicht gestattet ist, die Ziegen auf die Bahn eintreten zu lassen».
Dieses Zusammenwirken, auch in den Kleinigkeiten des täglichen Lebens, führte wohl dazu, dass die RhB mit der Landschaft und den Gemeinden ein Ganzes bildet und damit das Label Weltkulturerbe mit Fug und Recht verdient hat.
Für Samedan ist dieses Label eine Chance und eine Verpflichtung zugleich. Es ist

eine Chance, sich der Werte des Bauwerkes Bahn bewusst zu werden, sich auch bewusst zu werden, in welcher wunderbaren Landschaft wir leben dürfen, und sich nicht zuletzt der Leistungen unserer Verfahren bewusst zu werden. Deren Wille, die Entwicklung des ganzen Kantons und des Engadins und der Seitentäler mit einer geeigneten Erschliessung positiv zu beeinflussen, ist überaus lobenswert und dokumentiert sich unter anderem in einem Schreiben vom Juli 1929 an die Gemeinde Samedan, in dem ausgeführt wurde, dass eine Versammlung von über 100 Männern folgendes beschlossen habe: «Die Versammlung betont den Anspruch auf einen Anschluss der Kopfstation an Schuls und St. Moritz an die Bahnen von Österreich und Italien.» Dieser Beschluss zeigt, dass auch nach der Realisierung der Albulalinie ein Geist herrschte, welcher vom Glauben an die Zukunft geprägt war und welcher auch unserer Generation ein Vorbild sein soll.

Schliesslich ist das Unesco Welterbe eine riesige Chance für die touristische Weiterentwicklung unserer Region. Diese Chance gilt es zu nutzen und damit bin ich bei den Verpflichtungen, welche mit diesem Label verbunden sind. Es sind dies die Verpflichtung, unsere einheimische Kultur, unsere Traditionen und unsere Identität zu erhalten; die Verpflichtung, unseren natürlichen Lebensraum zu schützen und die Verpflichtung, die uns alle angeht, einen Beitrag zu leisten, damit sich die Gäste in Samedan und im Engadin wohl fühlen. Für Samedan ist es aber auch die Verpflichtung, weiterhin ein zuverlässiger Partner für die RhB zu sein, indem dieser günstige Rahmenbedingungen für die Erfüllung ihres Auftrages geboten werden und, dies ist mir besonders wichtig, indem deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hier in Samedan aufgenommen werden. Genau diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und all jenen, die zum Werk RhB beigetragen haben und beitragen, gebührt an dieser Stelle ein grosser Dank, denn ohne deren Leistungen wäre der heutige Tag und die Übergabe des Labels gar nicht möglich. Ebenso gilt mein Dank den zahlreichen Helferinnen und Helfern, welche das heutige Fest entlang der Albula und Bernina-Linie und insbesondere hier in Samedan organisiert haben. Ohne diese Helfer wäre ein solches Fest nicht möglich.

Der heutige Tag ist aber nicht nur ein Tag der Chancen, der Verpflichtungen

und des Dankes, er ist auch ein Tag der Freude. Dies bedingt auch, dass die Reden möglichst kurz sind, was für meine leider nicht zutrifft. Ich wünsche Ihnen nun noch einen geselligen Nachmittag und hoffe, Sie bald wieder einmal hier in Samedan als Gast begrüßen zu dürfen.

> Thomas Nievergelt, Gemeindepräsident

Zivilstandsnachrichten

(Mitte August bis Mitte September)

Naschentschas/Aus dem Geburtsregister

(in Samedan wohnhaft)

3. September 2008

Bärfuss Anna, Tochter des Bärfuss Hans Ulrich, Bürger von Eggwil BE und der Bärfuss-Rehm Christine Ursula, deutsche Staatsangehörige

Copulaziuns/Trauungen

(in Samedan wohnhaft)

21. August 2008

Lareida Daniel, Bürger von Präz GR und Lareida geb. Gringer Ursina Maria, Bürgerin von Nussdorf BL und Präz GR

5. September 2008

Pelazzi Michel, Bürger von Brusio GR, und Pelazzi geb. Oetiker Tanja, Bürgerin von Altendorf SZ und Brusio GR

5. September 2008

Marti André Rolf, Bürger von Othmarsingen AG, wohnhaft in Erstfeld UR, und Marti geb. Geering Elisabeth Margrit, Bürgerin von Opfikon ZH und Othmarsingen AG

Mortoris/Todesfälle

(in Samedan wohnhaft gewesen)

21. August 2008

Brunold Georg, geb. 07.02.1925, Bürger von Maladers GR

26. August 2008

Graf Gustav, geb. 05.06.1915, Bürger von Rebstein SG

27. August 2008

Voneschen Georg, geb. 19.09.1929, Bürger von Felsberg GR

Nus gratulains

Nossas gratulaziuns vaun

ils 1. oktober

a sar Wilhelm Meier pel 80avel anniversari

ils 11 oktober

a duonna Madeleine Fritz-Valiton pel 85avel anniversari

ils 12 oktober

a sar Armin Westendorff pel 98avel anniversari

ils 15 oktober

a sar Erwin Maurer pel 90avel anniversari

ils 17 oktober

a sar Klaus Hoek pel 75avel anniversari

ils 17 oktober

a sar Franz Smole pel 75avel anniversari

ils 23 oktober

a sar Robert Gabathuler pel 75avel anniversari

ils 30 oktober

a sar Antonio Crameri pel 94avel anniversari

Nus giavüschains a la giubilera ed als giubilers bgera furtüna e buna sandet!

> Administraziun cumünela Samedan

Informationen der Evangelischen Kirchgemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 5. Oktober

17 Uhr (d/r): Dorfkirche, Pfr. Ernst Oberli

Sonntag, 12. Oktober

10 Uhr (d): Dorfkirche, Pfr. David Last

Sonntag, 19. Oktober

10 Uhr (d): Dorfkirche, Erntedankgottesdienst, Laienprediger Othmar Lässer

Sonntag, 26. Oktober

17 Uhr (d): Dorfkirche, Abendgottesdienst, Pfr. Michael Landwehr

Sonntag, 26. Oktober

19 Uhr (d): Dorfkirche, Heaven on Earth – der Gottesdienst für Junge und Junggebliebene mit Musik von G.A.T.E. und einem Special Guest, Pfr. Michael Landwehr

Sonntag, 26. Oktober

20.30 Uhr (d/r): Dorfkirche St. Moritz, regionaler Taizé-Gottesdienst («Il Binsaun»), Pfr. Thomas Widmer und Pfr. Christian Wermbter

Predgina/Sonntagsschule

Kinder ab Kindergartenalter bis zur 4. Klasse treffen sich zur Predgina jeweils am Montag von 17 bis 17.45 Uhr im Kirchgemeindehaus (KGH). Auskunft: Gretl Hunziker, Tel. 081 852 12 34 und Annatina Manatschal, Tel. 081 852 44 24.

Das Hauskreis Magazin

Jeden 1. Dienstag im Monat um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus (ausgenommen Schulferien). Auskunft: Pfr. Michael Landwehr, Tel. 081 852 54 44.

Mitenand-Zmittag

Donnerstag, 2. Oktober um 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Anmeldung bis Mittwochmittag unter Tel. 081 852 54 44 oder 081 852 37 22.

Theologie erleben im Engadin

Auf lebensbezogene Weise Grundaspekte des christlichen Glaubens vertiefen: Altes und Neues Testament, Christologie, Ethik, Einführung in verschiedene Religionen, Kirchengeschichte etc. Der evangelische Theologiekurs ist eine dreijährige Weiterbildung und kann jeweils zum Beginn einer thematischen Einheit begonnen werden. Infos und Anmeldung: Evang. Pfarramt Samedan oder bei der Kursleitung Pfrn. Brigitte Fuchs, Ramosch, Tel. 081 866 31 41, E-Mail: brigitte.fuchs@gr-ref.ch.

Angebote von «Il Binsaun»

Wir verweisen Sie auf die Angebote unserer Nachbargemeinden im Oberengadin, welche unter «Il Binsaun» publiziert werden und laden Sie ein, das Veranstaltungsangebot in den umliegenden Kirchgemeinden zu nutzen: Morgenforum Celerina, Kultur-Klub-Kirche St. Moritz (neues Halbjahresprogramm liegt im Kirchgemeindehaus und in der Kirche auf!), Offene Kirche Sils, regionale Taizé-Gottesdienste, usw.

Es bedarf einer großen Stille, um das Singen der Welt zu vernehmen.

Es ist nicht nur der Wind, der bläst und die Felder und Wälder zum Rauschen bringt.

Es ist nicht nur das, was ich mit meinen Ohren zu hören vermag.

Auch die schweigende Natur singt von der Schönheit der Welt. (Anselm Grün)

Hanspeter Kühni, Sozialdiakon, Crasta 1, 7503 Samedan
Telefon 081 852 37 22, E-Mail hanspeter.kuehni@gr-ref.ch

Michael Landwehr, Pfarrer, Crasta 1, 7503 Samedan
Telefon 081 852 54 44, E-Mail michael.landwehr@gr-ref.ch

Weitere Angebote siehe unter «Ökumenische Veranstaltungen»!

Ökumenische Veranstaltungen

CEVI – Jungeschar Samedan/Oberengadin

Natur, Abenteuer und Freundschaft auf christlicher Basis – und viel, viel Action. Das ist Cevi. Buben und Mädchen ab der 1. Klasse sind zum 14-täglichen Samstag-nachmittagsprogramm (14 bis 17 Uhr) eingeladen:

Samstag, 27. September, 14 Uhr, KGH: Jungeschinachmittag «Notruf 118»

Donnerstag, 23. Oktober, 19.30 Uhr, KGH: Jungeschihöck

Samstag, 1. November, 14 Uhr, KGH: Jungeschinachmittag «Aus klein mach GROSS»

Auskunft: SD Hanspeter Kühni, Tel. 081 852 37 22.

«IN BALANCE» – Eltern-Kind-Treffen

Dienstag, 7. Oktober, 15 Uhr, KGH: Eltern-Kind-Treff-Plausch, Kontakt: Maya Rohrbach, Tel. 081 854 37 62.

Mitenand-Zmittag

Immer am ersten Donnerstag im Monat heisst es Mitenand-Zmittag! Eingeladen sind Alleinstehende, Familien, Junge und Alte. Es gibt ein feines Essen, das den Leib stärkt, darüber hinaus tun das Zusammensein und die Tischgespräche der Seele gut. Die Kosten pro Mahlzeit und Person bewegen sich zwischen sechs und zehn Franken für Erwachsene, Kinder zahlen die Hälfte. Anmeldungen sind jeweils bis Mittwochmittag an das evang. Pfarramt zu richten, Tel. 081 852 54 44 oder Tel. 081 852 37 22. Die nächsten Termine: Donnerstag, 2. Oktober und 6. November um 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus

Seniorenprogramm/Club dals attempos

Einmal monatlich treffen sich Seniorinnen und Senioren am letzten Dienstag-nachmittag. Das Leben hat auch aus der Seniorenperspektive seinen Reiz und seine Fragen. Die nachmittäglichen Begegnungen bieten Besinnlichkeit, Unterhaltung und Gemeinschaft. Am 28. Oktober steht ein Besuch der Firma Venzi & Paganini AG auf dem Programm. Anschliessend gibt es ein Zvieri im Kirchgemeindehaus. Treffpunkt um 14 Uhr auf dem Parkplatz Venzi & Paganini, San Bastiaun. Wer einen Fahrdienst benötigt, melde sich bei Elsi Flütsch,

Tel. 081 851 89 34 oder bei Ladina Niggli,
Tel. 081 852 41 90.

Regiotreff für Katechetinnen und Katecheten

Mittwoch, 1. Oktober 14 – 17 Uhr im Kirch-
gemeindehaus Samedan: Regiotreffen
zum Thema «Integration und Religions-
unterricht». Auskunft: Katechetisches
Zentrum Chur, Tel. 081 254 36 00.

Pro Senectute

Das neue Halbjahresprogramm mit Veran-
staltungen und Kursen (z. Bsp. Computer,
Handy-Bedienung, Humor im Pflegeall-
tag, Patientenverfügung, Radio+TV, Ge-
sprächsgruppe) liegt im Kirchgemein-
dehaus und in der Kirche auf! Kontakt: Tel.
0844 850 844.

Sing- und Musizierkreis

Wir singen eingängige Lieder, die gefal-
len und Freude bereiten. Auch ein zeitlich
befristetes Mitmachen ist möglich und
NeueinsteigerInnen sind herzlich will-
kommen. Probebeginn ist am Mittwoch,
1. Oktober, im Kirchgemeindehaus.
Auskunft SD Hanspeter Kühni,
Tel. 081 852 37 22.

Weihnachtspäckli-Aktion 2008

Einmal mehr möchten wir Schulkinder
und Erwachsene zum Mitmachen an der
diesjährigen Weihnachtspäckli-Aktion
für Rumänien einladen. Genaue Angaben
über die Zusammenstellung der Pakete
liegen als Handzettel in der Kirche auf
oder können der September-Padella ent-
nommen werden. Abgabe: bis spätestens
1. Oktober im Religionsunterricht oder im
Büro von Hanspeter Kühni, Crasta 1 (KGH).

Begleitete Ferien in Seewis

In der letzten Sommerferienwoche fand
in Seewis die «Begleitete Ferienwoche»
statt. Zwölf Jugendliche aus Samedan
haben während dieser Woche ältere, auf
Hilfe und Betreuung angewiesene Perso-
nen begleitet und dabei vorbildliche Ar-
beit geleistet. Ziel der Woche ist es, junge
und ältere Menschen in Kontakt mitein-
ander zu bringen. Damit möglichst viele
wertvolle Erfahrungen gemacht werden
können, bilden die Jugendlichen und ein
Ferienteilnehmer eine Art Partnerschaft.

Die Jungen helfen, wo es nötig ist, und
unterstützen die Senioren beim Essen,
auf Spaziergängen und beim Spielen.



Zum guten Erfolg einer begleiteten Fe-
rienwoche tragen ebenso die fachlichen
Betreuerinnen bei. Sie sind dafür verant-
wortlich, dass sich Menschen – mit oder
ohne Behinderung – weg vom gewohn-
ten Zuhause gut aufgehoben fühlen. Ju-
gendliche wie Erwachsene können mit der
Gewissheit nach Hause gehen, bei vielen
älteren Menschen etwas bewirkt zu ha-
ben. Allen, die sich während der Woche
tatkräftig eingesetzt haben, den Jugend-
lichen und den erwachsenen Betreue-
rinnen sei herzlich gedankt. In den Dank
eingeschlossen sind auch Institutionen
und Private, die uns personell, ideell oder
finanziell unterstützen.



Das Projekt «Begleitete Ferien» wird je-
des Jahr von der evangelischen Kircheng-
meinde Samedan, dem Kirchenverband
«Il Binsau», Pro Senectute Engadin, Spi-
tex Oberengadin und dem Roten Kreuz
Graubünden organisiert. Finanziell un-
terstützt wird der Anlass von Serviceklubs,
Frauenvereinen, Kirchen, polit. Gemein-
den und Stiftungen. Besonders freut es
die Organisatoren, dass die politische Ge-
meinde Samedan sowie der Gemeinnüt-
zige Frauenverein, das Projekt seit Jahren
mitfinanzieren. Herzlichen Dank! Im Som-
mer 2009 wird wieder eine Ferienwoche
stattfinden. Auskunft: Hanspeter Kühni,
Samedan, Tel. 081 852 37 22 oder Ursula
Pedotti, Ftan, Tel. 081 864 03 02.



Ein Wochenende zum Träumen der Jung- schar Samedan/Oberengadin

Seit nunmehr einem Jahr engagieren
sich in Samedan Jugendliche in der CEVI-
Jungschar (CVJM) und bieten Buben und
Mädchen ab der 1. Klasse eine sinnvolle
Freizeitbeschäftigung an. Das Programm
ist sportlich, kreativ, erlebnisreich, sozial
und geistlich. In der Jungschar kommt der
ganze Mensch auf die Rechnung. Das zeigt
auch der Bericht über ein gemeinsames
Wochenende, welches kürzlich in Chapella
stattfand.

Voller Spannung trafen am Samstagmit-
tag die Jungscharler mit ihren Leitern
beim Kirchgemeindehaus Samedan ein.
Nach einer kurzen Begrüssung ging's los
zum Stationenlauf. Ausgerüstet mit ei-
ner Fotokamera, musste sich jede Gruppe
im zugewiesenen Dorf auf die Suche nach
Fotosujets machen. Die Vorgaben waren
für alle gleich und mussten bestimmte
Kriterien erfüllen. Das war gar nicht so
leicht und erforderte einige Fantasie.
Z. Bsp. galt es, acht Personen in einem
kleinen Auto oder in einer Telefonkabine,
oder ein fremdes, sich küssendes Pärchen
abzulichten. Für eine Gruppe wurde die
Suche nach einer Person mit Tätowierung
zur Herausforderung, eine zweite hielt
verzweifelt nach einer «grossen Nase»
Ausschau und eine dritte Gruppe ver-
suchte sich ins Einkaufswägeli zu quet-
schen. Originalität und Ideenvielfalt war
indes bei allen gefragt und auch der Spass
an den lustigen Aufgaben blieb nicht aus.
Gegen Abend trafen alle Gruppen mit
gefüllten Fotospeichern im Hospiz von
Chapella ein. Die Präsentation der Fo-
tos brachte lustige Szenen und originelle
Bilder zu Tage. Nur kurz blieb Zeit, den
Schlafplatz im Massenlager einzurichten,
ehe sich die Schar zum feinen Nachtes-
sen setzte. Gleich anschliessend ging es
über zum eigentlichen Höhepunkt des
Jungschi-Wochenendes, dem spannenden
Mut-Probeparcours im nahen Wald. Da-



bei war die allmählich hereinbrechende Dunkelheit nur willkommen, denn umso spannender und prickelnder wurde das Unterwegs-Sein von Posten zu Posten. Baumklettern, mysteriöse Getränke mixen und trinken, sich mit verbundenen Augen dem Seil entlang hangeln, Ballon-schiessen usw. Überwindung brauchte sicher auch das Wurmbüffet. So mancher Teilnehmer würgte «das Ding» hinunter in der Annahme, es handle sich tatsächlich um einen Regenwurm. Doch in der Tat war es ein gewöhnlicher Spaghettiwurm. Damit verdienten sich die Kinder definitiv ihren Jungschi-Namen, welcher ihnen in leuchtenden Buchstaben auf die Stirn geschrieben wurde. Jetzt wurde dieser mit kräftiger Stimme auf dem nahen Hügel in die dunkle Nacht gerufen. So erfuhren die am Lagerfeuer zurückgebliebenen Kinder die Namen der eben «Getauften».



Auch die Gruppenleiter erwartete eine Prüfung. Gross war ihr Erstaunen, als sie den Auftrag erhielten, in nur kurzer Zeit die Badekleider anzuziehen um dann anschliessend in der mit Badeschaum angereicherten Kuhtränke ihr «Taufbad» zu nehmen! Der Badespass war total: es gab Fototermine in der Wanne und die Kinder feuerten die Jugendlichen an. Als am Schluss kein Wasser mehr in der Tränke war, ging's zurück ins Lagerhaus. Wieder an der Wärme, erwarteten die Gruppenleiter zwei weitere Testaufgaben, die sie mit Bravour lösen konnten. Und so wurde zu später Stunde den Kindern und dem Jungschichteam die wohlverdiente Urkunde

feierlich überreicht. Bei einem feinen Dessert diskutierte man noch lange über die Mutproben und zu Recht durfte jedes Kind auf die bestandene Prüfung stolz sein. Den Schlaf zu finden war nach solch einem aufregenden Abend verständlicherweise eine grosse Kunst. Nur allmählich kehrte Ruhe ins Haus ein.



Trotzdem topfit und guter Laune startete die Gruppe in den Sonntag. Draussen hatte es zu regnen begonnen. Nach einem ausgiebigen Frühstück mit grün eingefärbtem Butterzopf ging es ans Putzen des Hospizes. Wegen des schlechten Wetters konnte der regionale Familiengottesdienst nicht wie geplant unter dem sonnigen Himmel von Chapella «geträumt» werden, sondern musste in die Kirche von S-chanf verlegt werden. Doch traumhaft war die regionale Feier so oder so. Der abwechslungsreich gestaltete Gottesdienst zeigte auf eindrückliche Art, wie wichtig es immer wieder ist, dass Menschen aufeinander zugehen und sich gegenseitig unterstützen. Nur so kann sich der volle Reichtum einer Gemeinschaft entfalten und zum Wohl aller beitragen. Beim gemütlichem Zusammensein im Schulhaus S-chanf, ging der Familientag und somit auch das Jungscharwochenende zu Ende. Voller Eindrücke kehrten Kinder und Erwachsene zufrieden und glücklich nach Hause.

Die CEVI-Jungschar Samedan/Oberengadin ist eine konfessionsübergreifende christliche Kinder- und Jugendarbeit und steht Kindern ab der 1. Klasse offen. Jugendliche ab der zweiten Oberstufe üben Leiterfunktionen aus. Die Jungscharnachmittage finden 14-täglich statt, nächste Daten, Samstag, 27. September und 1. November von 14 – 17 Uhr. Treffpunkt beim Kirchgemeindehaus Samedan. Auskunft: Michael und Jonas Kühni, Tel. 081 852 35 17.

Informationen der katholischen Kirchgemeinde Samedan/Bever

Gottesdienste im Oktober

Freitag

18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr heilige Messe

Samstag

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

Sonntag

10 Uhr heilige Messe

Sonntag, 26. Oktober

10 Uhr Missio Familiengottesdienst

Gottesdienste im Seelsorgeverband

Bernina

Samstag

18.15 Uhr Celerina

Sonntag

18 Uhr Zuoz*

* Ausnahme: am 1. Sonntag im Monat findet jeweils um 10 Uhr ein Gottesdienst in italienischer Sprache statt.

Sonntag, 26. Oktober

10 Uhr, Familiengottesdienst zum Sonntag der Weltkirche.



Sehnsucht nach Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden. Die Welt ist kleiner geworden. Wir leben quasi in einem Dorf. Täglich werden uns Ereignisse aus der ganzen Welt präsentiert. In Radio, Fernsehen, Internet, Zeitungen folgen sich die Berichte zu Kriegen und Katastrophen. Menschen teilen aber nicht nur Informationen, sie haben auch Sehnsüchte. Gerade heute sehnen sich viele Menschen nach Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden. Im Familiengottesdienst zum Weltmissionssonntag schliessen wir ganz besonders Kinder und Erwachsene aus Kolumbien in unser Gebet ein.

Willkommensgruss

Mitte Oktober kehrt wieder Leben ein in die Pfarrwohnung in Samedan. Ganz herzlich begrüssen wir das Pastoralassistentenpaar Franziska und Andreas Dederen-Ott. Wir freuen uns auf die neuen Ideen, Impulse und den frischen Wind,

der in unserer Pfarrei mit Frau und Herr Diederer-Ott zu wehen beginnt. Möglichkeit zu einem ersten Kennenlernen besteht im Familiengottesdienst vom 26. Oktober mit anschliessendem Apéro. Ün cordiel bainvgnieu a Samedan a duonna e sar Diederer-Ott!

Minitreffen Aarau

Am Sonntagmorgen trafen sich die Minis von St.Moritz, Celerina und Samedan, um gemeinsam ans grosse Minitreffen nach Aarau zu fahren.



Unser grösster Wunsch ohne Regen durch das Fest zu kommen ging in Erfüllung. Nasse Füsse gabs trotzdem – auf der grossen Hüpfmatte.

Für einmal waren die Engadiner die Ersten. Noch stand niemand an beim Kamelreiten. Einzig die Frage, müssen wir jetzt die VIP-Karte schon abgeben oder nicht, beschäftigte uns, hatten wir doch sonst noch nichts vom Fest gesehen. Der Herr Pfarrer verhandelte und die Kinder durften die Karten für ein weiteres Atelier behalten. In der Glockengiesserei erfuhren wir «theoretisch», wie eine grosse Kirchenglocke entsteht. Danach knurrte uns der Magen. Im Anschluss an die kurze Mittagspause ging's nochmals zu den Workshops. Die Zeit verging nur allzu schnell und schon sassen wir wieder im Zug, wo die neuen Freundschaften pfarreiübergreifend fröhlich und zufrieden vertieft wurden.



> U. Mühlemann



Cor mixt

Il Cor mixt cumainza cul nouv an da chaunt

Marculdi, als 22 october esa darcho uschè inavaunt : Il Cor mixt cumainza cun sieu nouv an da chaunt. Quel di salva el, scu üsito zieva las vacanzas d'utuon, sia radunanza generela. Las provas da chaunt dal Cor mixt haun lö adüna il marculdi saira a las 20.15 in sela cumünela. Puncts culminants da las activiteds da quist an sun il battaisem dad üna cd cha s'ho prodüt la prümvaira passeda insembel culs « Engadiner Ländlerfründa ». Quista ho lö in venderdi, als 5 december illa Laudinella a San Murezzan. Uen seguond punct culminant saregia la participaziun dal Cor a la festa da chaunt da la Svizra interna la mited gün 2009 a Sviz. Per quist'occasiun chi saro cumbineda cun ün viedi da cumpagnia s'ho da preparar püssas chanzuns chi gnaron alura chantedas per las garas. Tiers quists duos arrandschamaints vegnan las solitas occurrenzas da l'an chi spordschan adüna darcho eir la chaschun per tschanter insembel e cultiver la cumpagnia. Chi chi vess plaschair da piglier part al Cor mixt dess simplamaing gnir a la radunanza generela u a las provas da chaunt. Minchüna e minchün, tuots sun bainvgnieus. Infurmaziuns cumpartan gugent eir tuottas commembras e tuots commembers dal Cor u alura la presidenta, Claudia Sutter (tel. 081 852 54 64) u la dirigenta, Ladina Simonelli (tel. 081 852 32 28).



> Jon Manatschal

EHC Samedan

Il program da sted fich vario da nos club da hockey es sto ün success.

- Mincha marcurdi trenamaint dad **unihockey** ed a la fin avuost il **turnier intern cun 4 squedras**.
- **Turnier da tennis** cun 19 partecipants da la prüma squedra ed ils seniors. Il vandscheder ho nom Marco Lütcher.
- La **concorrenza da pas-cher** cun gril-**leda tuocha tar la part pachifica dal program**. Arno Pfister ho clappo il pü grand pesch e cun que eir il premi ambulant.
- Numerus commembers haun piglio part al **turnier da golf**. Cun 12 puncts ho guadagno Marcel Oswald.

Il trenamaint sün glatsch ho cumanzo als 7 settember a San Murezzan. Il matsch cunter l'EHC San Murezzan poch zieva es ieu a perder scu spetto, ma ho chaschuno bunas experiencias. Scu üsito trenainsa mincha dumengia a San Murezzan. Il champ da trenamaint varo lö dals 3 als 5 october a Romanshorn, ed al principi da november cumanzaregia la stagiun da la terza liga per l'EHC Samedan

Der Eishockeyclub veranstaltete wiederum ein abwechslungsreiches Sommerprogramm. Das **Unihockey** Training jeden Mittwoch gehört schon seit Jahren zur Saisonvorbereitung. Ende August findet jeweils der Unihockey Höhepunkt statt, wenn sich die Clubmitglieder zum internen Turnier treffen. 4 Mannschaften nahmen teil. In einem hart umkämpften Finalspiel sicherte sich die Mannschaft von Gian Carlo Ripamonti, Arno Pfister, Sandro Grazioli und Reto Florin den Turniersieg mit einem 1:0 gegen das Team von Dorigo Pedrolini.

Erstmals wurde das **Tennisturnier** mit 1. Mannschaft und Senioren ausgetragen. 19 EHC Mitglieder nahmen am Turnier teil. In der Vorrunde trennte sich die Spreu vom Weizen und nach den Viertelfinals trafen sich Marco Lütcher und Oliver Wertmann sowie Andri Gianola und Marcel Oswald in den Halbfinals, die von Lütcher und Gianola gewonnen wurden. Das Finalspiel gewann Marco Lütcher nach einem vor allem im ersten Satz hart umkämpften Spiel gegen Andri Gianola mit 7:5 / 6:2. Den dritten Rang sicherte sich Marcel Oswald mit einem 6:3 / 6:2 Sieg gegen Oliver Wertmann.

Das **Wettfischen** mit anschliessender Gril-**lade**, das zum gemütlichen Teil des EHC-

Programms zählt, war gut besucht und ist für die Familien ein fester Bestandteil des Sommers. Den grössten Fisch fing Arno Pfister; er gewann den begehrten Wanderpreis bei 4 teilnehmenden Fischern. Das Golfturnier war gut besetzt und einmal mehr ein voller Erfolg. In der Bruttowertung gewann Marcel Oswald mit 12 Punkten, vor Willi Salsano (Nettosieger mit 20 Punkten) und Andri Gianola. Das Sommerprogramm 2008 gehört damit wieder der Vergangenheit an. Die erste Mannschaft hat das **Eistraining** am 7. September in St. Moritz aufgenommen und traf gleich in der Folgewoche nach einem einzigen Freundschaftsspiel. Das Spiel ging erwartungsgemäss hoch mit 1:12 verloren, doch zählte hierbei nicht das Resultat, sondern die zusätzliche Eiszeit, die die Spieler durch das Spiel erhalten haben. Weiter wird jeden Sonntag in St. Moritz trainiert. Das Trainingslager findet vom 3. bis 5. Oktober in Romanshorn statt. Die Drittliga-Saison startet für den EHC Samedan Anfangs November.



Ab November läuft der Puck auch in der 3. Liga wieder...

FUTURAsamedan

Commembers da **FUTURAsamedan** ed interessos as chattan als **2 october 2008** a las 18.00 tal reservuar da San Peter. Perche?

– per chatter our, dinuonder cha noss'ova da baiver vain;



– *per fer üna visita al reservuar da San Peter, commenteda dad Albert Pfister (büschneider) ed Otto Morell (suprastant cumünel);*

– *per gioldair cumünaivelmaing ün aperitiv*

Ulteriuras infurmaziuns: www.futurasamedan.ch, info@futurasamedan.ch

Wer verbraucht 3.9 Mio. Liter Wasser täglich? Oder wissen Sie vielleicht, wo unser Trinkwasser herkommt?

FUTURAsamedan geht diesen Fragen nach und besichtigt im Oktober das Wasserreservoir San Peter. Unter der kundigen Führung von Herrn Albert Pfister, Brunnenmeister in Samedan, und Herrn Otto Morell, Gemeindevorstand Departement Umwelt, besuchen wir das Wasserreservoir San Peter und erfahren, welchen Weg das Wasser von der Quelle bis in unsere Wasserhähne zurücklegt.

Was:

Besichtigung Reservoir, Informationen rund um die Wasserversorgung in Samedan; anschliessend Apéro

Wo:

Treffpunkt Wasserreservoir bei der Kirche San Peter

Wann:

Donnerstag, 2. Oktober 2008, 18 Uhr; Dauer der Besichtigung ca. 1 Stunde

Wer:

Mitglieder von FUTURAsamedan und Interessierte

Wir freuen uns, Sie bei diesem Anlass begrüßen zu dürfen. FUTURAsamedan, www.futurasamedan.ch, info@futurasamedan.ch.

Pro Senectute

Wandergruppe Pachific

Unsere letzte Wanderung in diesem Jahr findet am Donnerstag, 19. Oktober statt. Wir fahren nach Miralago und wandern nach Brusio. Treffpunkt ist um 9 Uhr in Pontresina Bahnhof vor dem Zug nach Tirano. Billett: Pontresina – Miralago und ab Campascio zurück nach Pontresina, event. wird ein Kollektivbillett organisiert. Die Wanderzeit beträgt ca. 2 Stunden, Aufstieg ca. 50 m, Abstieg ca. 200 m. In Brusio besteht die Möglichkeit, sich in einem Restaurant zu verpflegen. Eventuell wandern wir weiter nach Campascio, damit wir nachher über das Viadukt fahren können. Rückfahrt um 15.55 Uhr

ab Campascio, Ankunft in Pontresina ca. 18 Uhr. Anmeldung bis Dienstagabend, 14. Oktober, an Gertrud Ernst, T 081 850 09 83.

Societed da tregants

Jahresschiessen der Veteranen Graubündens vom 29. und 30. August 2008

Gutes Wetter und eine gute Laune liess viele Schützen nach Thusis zum Wettkampf der Veteranen reisen. Die Launen änderten sich allerdings während des Tages verschiedentlich, je nach erzielten Resultaten.

Von der Societed da tregants Samedan nahmen leider nur 5 Schützen teil. Davon waren drei ausgesprochene 300 m Schützen. Ein Pistolenschütze kämpfte auf 50 m und 25 m; einer versuchte auf alle 3 Distanzen seine Treffsicherheit zu beweisen. Wechselnde Resultate waren auch hier zu verzeichnen. Diese fielen nicht immer gemäss den Vorstellungen der einzelnen Wettkämpfer aus. Immerhin wurde derjenige mit der kombinierten Aufgabe Sieger des Veteranenwettkampfes. Ein von der Regierung des Kantons Graubünden gestifteter Karabiner war die Mühe wert, und der Kombiniierer kehrte mit grosser Freude nach Samedan zurück.

> Peter Risch

Ludoteca Arlekin

Tscherchast ün gö interessant, forsa per tieu anniversari? U nun hest Tü üngüns gös? Alura es que ura, cha Tü passast tar nus illa Ludoteca! Nus vains garantieu qualchosa chi'T plescha. Dal rest vainsa clappo duos novs gös: L'ün es Cosmic catch, la balla chi so discuorrer e chi cugnuscha voss büts, da 7 ans insü per 2 fin 6 giuveders, e l'oter es Silben-Rallye Europa, ün gö per svilupper la lingua ed il s-chazi da ples, da 5 ans insü per 2 fin 4 giuveders. Ma que s'inclegia, cha vains eir aunch'oters gös per Vus. Noss temps d'avertüra: mardi da las 16.00 a las 17.00 e venderdi da las 16.30 a las 17.30.

Suchst Du interessante Spiele, zum Beispiel für einen Geburtstag? Und hast keine? Dann komm doch in der Ludoteca vorbei, wir haben bestimmt etwas Passendes. Ganz NEU eingetroffen übrigens: Cosmic catch, der sprechende Ball der Eure Würfe kennt, ab 7 Jahre für 2 bis 6

Spieler und Silben-Rallye Europa, Sprachentwicklung und Erweiterung des Wortschatzes, ab 5 Jahre für 2 bis 4 Spieler. Selbstverständlich haben wir noch viele andere Spiele, die auf Euch warten. Unsere Öffnungszeiten: Dienstag 16 bis 17 Uhr und Freitag 16.30 bis 17.30 Uhr.

Biblioteca Samedan/Bever

Neuanschaffungen in der Biblioteca Samedan/Bever

Liebe/r Lesefreund/in:

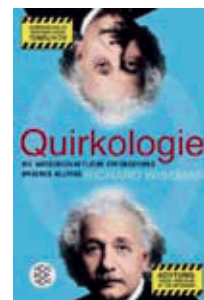
Folgende Medien haben wir für Sie neu eingekauft:

Für Erwachsene:



«Als hätten wir alle Zeit der Welt» von Lucie Whitehouse. Joanna und ihre Freunde sind seit Studienzeiten unzertrennlich. Einer von ihnen, Lucas, erbt Stoneborough

Manor: ein Herrenhaus auf dem Land – umgeben von einer rätselhaften Atmosphäre. Dort sagt Lucas Joanna endlich, dass er sie liebt. Joanna spürt jedoch bald, dass das Haus eine merkwürdige Wirkung auf ihn ausübt. Als er in Stoneborough auf beunruhigende Geheimnisse in seiner Familiengeschichte stösst, muss Joanna entscheiden, wie sie wirklich zu ihm steht. Wie durch einen heimlichen Pulsschlag des Hauses angezogen, werden einen heissen Sommer lang die Schatten der Vergangenheit lebendig. Die erotischen und emotionalen Spannungen eskalieren. Für Joanna zerbrechen Freundschaften, eine neue Beziehung entsteht. Und nichts ist mehr, wie es war...



«Quirkologie. Die wissenschaftliche Erforschung unseres Alltags» von Richard Wiseman. Die neue Wissenschaft unseres Verhaltens: Trickreiche Experimente zur Erforschung unseres Alltags und anderer

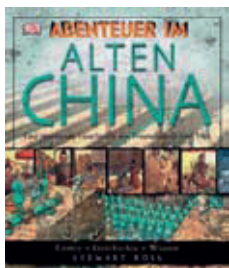
eigenartiger Aspekte des menschlichen Lebens. Professor Richard Wiseman vereinbart streng wissenschaftliche Metho-

den mit erstaunlichen und höchst unterhaltsamen Ergebnissen.

Für Jugendliche:



«Gemini-Projekt» von Anthony Horowitz. Im Schweizer Eliteinternat Point Blanc gehen merkwürdige Dinge vor sich: Das Internat ist abgeschottet wie ein Hochsicherheitstrakt und zur Begrüssung wird Alex ein Schlafmittel verabreicht. Seltsam: Seine angeblich so aufsässigen Mitschüler erweisen sich als eine Truppe angepasster Streber. Alex macht eine grauenhafte Entdeckung. Der Direktor will die Söhne einflussreicher Eltern durch Klone ersetzen, um so eines Tages die Weltherrschaft an sich zureissen. Doch da greift Superagent Alex Rider ein...



«Abenteuer im alten China. Comic, Geschichte, Wissen» von Stewart Ross. So aufregend war Geschichte noch nie: Als der Harfen- spieler des Kaisers

stirbt, soll der 11-jährige Chen fortan dessen Platz einnehmen. Am Hof muss er gegen viele Widersacher kämpfen, aber mit seinem Mut rettet er schliesslich sogar dem Kaiser das Leben. Ein Titel der Reihe, die Geschichtsthemen in Form eines Comics lebendig erzählt und mit dazugehörigen Sachinformationen kombiniert – am Ende ist man ganz nebenbei zum Experten für das alte China geworden.

Für Kinder:



«Liliane Susewind – Tiger küssen keine Löwen» von Tanya Stewner. Lilli kann helfen! Sie fängt im Zoo als Dolmetscherin an, um kleinere und grössere Tierprobleme zu lösen. Bei ihrem ersten

Rundgang fällt Lilli sofort auf, dass mit dem stolzen Löwen Shankar etwas nicht stimmt. Er ist sehr unglücklich ... unglücklich verliebt! In die Tigerin Samira aus dem Nachbarkäfig. Der Löwe kann sie

Tag für Tag durch die Gitterstäbe bewundern und doch ist sie für ihn unerreichbar, denn Löwen küssen keine Tiger! Als Samira nun auch noch verkauft werden soll, scheint sogar Lilli machtlos. Aber ihr cleverer Freund Jesahja hat eine waghalsige Idee. Heimlich treffen sich Lilli und Jesahja nachts im Zoo und lassen die beiden Raubtiere frei...



«So war das! Nein, so! Nein so!» Ein Bilderbuch von Kathrin Schärer. «So war das», sagt Dachs. «Ich habe mit meinem Freund Bär einen riesig hohen Steinturm gebaut. Dann ist Fuchs gekommen und hat den Turm kaputt gemacht.» – «Nein», sagt der Fuchs. «Das war so!» ... Natürlich hat der Bär eine andere Version, und schon geht's wieder los. Und als das Eichhörnchen die drei unterbricht und seine Aussenansicht kundtut, führt das gleich zum nächsten Krach. Manchmal gehört Streiten dazu. Wichtig ist die Lösung. So mündet Kathrin Schärer's frappant einfache Inszenierung verschiedener Standpunkte in ein Plädoyer für das Zuhören und ein Lob des zusammen Spielens.

Neue DVDs:

Die Hüterin der Gewürze
Diamantenfieber: James Bond
Kundun
Shine
Into the wild
Plötzlich Prinzessin
Cool Runnings
3:0 für die Ritter: Augsburgs Puppenkiste

Auf unserer Homepage (www.biblioteca-samedan.ch) veröffentlichen wir regelmässig alle unsere neu eingekauften Medien. Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch 16 bis 18 Uhr, Dienstag 09 bis 11 Uhr, Freitag 18 bis 20 Uhr.

> Ruth Bezzola, Brigitte Hartwig und Marlene Gehwolf
E-mail: biblioteca@samedan.ch.
Telefon: 081 851 10 17

Da Privats – Von Privaten

Neues Angebot in Samedan

Bereits vor den Sommerferien ist die Fisioterapia G. Ferrari in Samedan umgezogen. Nach einer intensiven Umbauphase der ehemaligen Praxisräumlichkeiten von F. Engels, Puoz 1, in Samedan ist eine Gemeinschaftspraxis von zwei Physiotherapeutinnen und einer Osteopathin entstanden. Im Frühjahr hat Frau Ferrari eine dreijährige Ausbildung in traditioneller chinesischer Medizin beendet. Sie ist jetzt nebst dipl. Physiotherapeutin HF, dipl. Sportphysiotherapeutin auch dipl. Akkupunkturin und dipl. Tuinatherapeutin. Während des Studiums kam ihr die Idee zu einer Gemeinschaftspraxis, einer Verbindung zwischen konservativer westlicher Medizin und Komplementärmedizin. So bietet sie zusammen mit Gabi Josi, einer dipl. Physiotherapeutin HF, und Sandra Jost Jiskoot, einer Osteopathin, neben der klassischen Physiotherapie und Sportphysiotherapie auch chinesische Medizin und Osteopathie an; eine Kombination, welche es in dieser Form im Oberengadin noch nicht gibt. Nebst flexiblen Arbeitszeiten mit Abend- und Mittagspausenstunden offerieren sie bei Bedarf auch Heimbehandlungen und Osteopathieheimbehandlungen für Tiere.

Adresse: Fisioterapia G. Ferrari, Gabi Josi und Praxis für Osteopathie Sandra Jost Jiskoot, Puoz 1, 7503 Samedan.
T 081 852 11 24



Chantun Litterar – Literaturecke

Stimedas lecturas, stimos lectuors

Hoz Las/Als pudainsa darcho preschanter övs da nos misterius Cuc, güst quatter sun que quista vouta. El demuossa, ch'el nun es be ün cuc lyric, ma eir ün satiric ed umoristic. Insomma tipic cuc: be surpraisas.

Impü sun gnidas trais poesias da scolars da la 2. sec. Els s'haun laschos inspirer d'ün purtret.

Lur prodots litterars paun Els eir in avegnir trametter a ilinguited@bluewin.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Heute können wir Ihnen wieder Kuckuckseier vorstellen, und zwar gerade vier. Diesmal sind sie nicht lyrischer, sondern humoristischer und satirischer Art. Typisch Kuckuck halt: immer gut für eine Überraschung.

Drei 2.-Sek.-Schüler haben sich von einem Bild inspirieren lassen und schöne Gedichte geschrieben.

Ihre literarischen Produkte können Sie auch in Zukunft senden an ilinguited@bluewin.ch

Il chalender da barb'Artur (Caflich)

October

Las vachas sun darcho in stalla,
e mieu quint chi mê nu falla:
Daspö in schner cha'l temp già svoula
qualche mamma vain in paglioula.

Tal daintist

«Sar daintist, eau Al dumand,
quaunt cuost'a trer il daint?»
«Eau stögl stimer, e m'arcumand,
100 francs, stimo paziaint.»

Il pover hom bod as maguna:
«Be per trer ün daint
100 francs am peran üna pruna.
Lavur ho'L poch mumaint!»

Il daintist poch abattieu
al spordscha dand il maun:
«Sch'El voul dals raps avoir dapü,
poss trer il daint fich plaun.»

> Cuc

Muossavias

Scha voust in Svizra viager,
sulettamaing stust observer
tuot las tevlas, muossavias,
rivast al böt sainza fadias.

Ma scha la tevla tuot cumanda,
am occupesch'üna dumanda:
Perche haun taunts fallo la schlerna
e sun rivos infin a Berna ?

> Cuc

La masdina

Ün di rivo tal sar duttur
es ün poet e rimadur.
Dumanda per üna masdina
chi guariss da la zoppina.

Il sar duttur vair'irrito
our da s-chantschia ho piglio
ün üt chi porta guarischun
sainza fal, propi ün bun.

L'impalmand a sieu paziaint
l'ho el dumando prudaint,
chi chi sofrä malatia:
«Ad es per mia poesia.»

> Cuc

Pur e poet

Ün pled, chi m'es adün'ardaint,
ün pled chafuol i'l cour,
ün pled, chi'm rendaro cuntaint
tuot mia vita, fin ch'eu mour.

Quel pled cussalva da tristezza,
cun el flurescha emoziun.
In me's darsa spür' quaidezza
udind quel bel pled: Subvenziun!

> Cuc

Trens



Trens culur fö,
svelts scu la glüsch,
portan canaglias in praschun.
Viagian e viagian
eir i'l s-chür.

> Paolo Rodigari, 2. sec.

Ambizius



Ün bel pesch
in ün lej.

Cuntaint da sia vita
e da la cucagna.

Cun testa fina el invoula
la preja dal pas-cheder.

Pensa già d'avair la medaglia d'or,
ma el fo ün sbagli,
ed ün pas-cheder es cuntaint.

> Patrick Pedrolini, 2. sec.

La colliaziun



Eau containpl il mer da nüvlas
e cumainz a svuler.

Il sentimaint da nun esser sulet
es in tschël pü intensiv.

Eau vez üna vista,
ella m'es cuntschainta.

In mieus impissamaints
discuor eau cun ella.

Que am fo bain.

Eau sun libra.

E tuorn tuot quieta darcho sün terra.

> Alessia Oswald, 2. sec.

events

Gästeinformation

Infurmaziuns per giasts
October nr. 10/2008

Veranstaltungskalender Monat September in Samedan

Datum	Zeit	Ort	Beschreibung
01. Oktober	19.30 – 20.30	Cho d'Punt 40	Informationsabend im Geburtshaus Engadin
01. Oktober	20.30	Dorfkirche	Orgel-Konzert (weitere Infos vgl. «Aktuelles»)
07. Oktober	20.30	Chesa Planta	Diavortrag von und mit Gerhard Franz (weitere Infos vgl. «Aktuelles»)
14. Oktober	20.30	Chesa Planta	Diavortrag von und mit Gerhard Franz (weitere Infos vgl. «Aktuelles»)
17. Oktober	20.30	Kunstraum Riss, San Bastiaun	Theater (weitere Infos vgl. «Aktuelles»)

Laufende Veranstaltungen

Jeden Montag (ausser 04.10. – 19.10.08)	19.15 – 20.15	Mehrzweckhalle Promulins	Turnen für alle mit U. Tall-Zini (weitere Infos vgl. «Sport»)
Jeden Montag bis 13. Oktober	09.15 Uhr	Bahnübergang Morteratsch (Pontresina)	Gletscherlehrpfad Morteratsch (weitere Infos vgl. «Exkursionen»)
Jeden Montag bis 20. Oktober	16.30 Uhr	Samedan Tourist Information	Dorfführung (weitere Infos vgl. «Besichtigungen»)
Jeden Montag	ab 18.30 Uhr	Academia Engiadina	Schach spielen? Wieso sich nicht einen Abend lang einmal bei einer Partie Schach vergnügen?
Montag/Mittwoch Dienstag Freitag ausser 04. – 19.10. Dienstag Freitag	16.00 – 18.00 09.00 – 11.00 18.00 – 20.00 09.00 – 11.00 18.00 – 20.00	Gemeindeschule Samedan	Bibliothek Samedan / Bever Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Prospekt, der bei Samedan Tourist Information aufliegt und dem Beitrag unter «Vereine».
Jeden Dienstag (ausser am 1. Diens- tag des Monats und vom 04. – 19.10.)	20.30 – 22.30	Sela Puoz	Tanzen für alle (weitere Infos vgl. «Sport»)
Dienstag und Donnerstag bis 23. Oktober	1. Zug: 08.51 2. Zug: 12.49		Geführte Besichtigung der Ökokraftwerke mit Stollenbahnfahrt (weitere Infos vgl. «Exkursionen»)
Jeden Mittwoch bis Mitte Oktober	09.00 – 11.00	Tennisplatz Promulins	Tennis für alle (weitere Infos vgl. «Sport»)
Jeden Mittwoch	19.30 – 22.00	Keramikatelier F. Fehner, Via Retica 26	Töpferkurs (weitere Infos vgl. «Kunst»)
Jeden Mittwoch	20.00 – 21.45	Mehrzweckhalle Promulins	Turnen mit der Männerriege. Etwas Gesundes für den Körper tun! Der Eintritt ist frei.
Jeden Donnerstag	19.45	Mehrzweckhalle Promulins	Judo für Jugendliche und Erwachsene.
Jeden Freitag bis 17. Oktober	16.00	Flugplatz, Eingang C-Büro	Führung Engadin Airport (weitere Infos vgl. «Führungen»)

Samedan Tourist Information, CH-7503 Samedan

T +41 81 851 00 60, F +41 81 851 00 66, samedan@estm.ch, www.engadin.stmoritz.ch

Aktuelles

Orgel-Konzert mit Paolo Springhetti (Mailand)

1. Oktober 2008, Dorfkirche Samedan, 20.30 Uhr
Ein wunderbares Konzert mit Werken von Giovanni Gabrieli, Girolamo Frescobaldi, Domenico Zipoli, Vincent Luebeck, u. a. Der Eintritt ist frei. Kollekte.

Diavorträge von und mit Gerhard Franz Dienstag, 7. und 14. Oktober 2008, Chesa Planta, 20.30 Uhr

Alle sind herzlich eingeladen. Anmeldung nicht nötig. Der Eintritt ist frei. Die Themen sind:

7. Oktober: «Giovanni Segantini, Maler des Lichts»

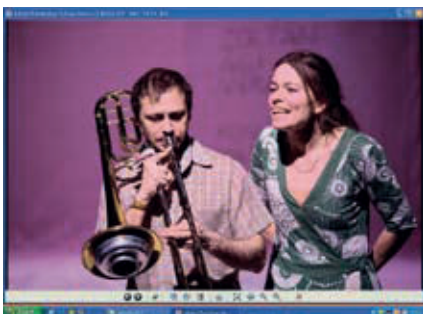
14. Oktober: «Glücksstunden im Engadin»

«Der Schwimmer» – nach dem Roman von Zsuzsa Bank präsentiert von Mo Wasescha von der Nullstein Assoziation

17. Oktober 2008, Kunstraum Riss, 20.30 Uhr

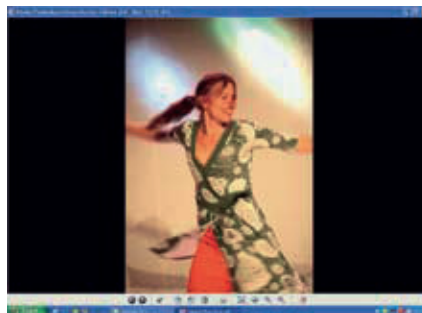
Ungarn 1956: ohne ein Wort verlässt eine Frau ihre Familie und flüchtet in den Westen. Ihr Mann verkauft Haus und Hof. Der Blick der Kinder trifft auf eine Welt, die sie nicht verstehen. Nur wenn sie am Wasser sind, an Flüssen und Seen, wenn sie dem Vater zusehen, wie er seine weiten Bahnen zieht, und wenn sie selber schwimmen – dann finden sie verzauberte Momente der Leichtigkeit und des Glücks.

Serena Wey hat zusammen mit der Regisseurin Sabine Harbeke und dem Posau-nisten Andreas Marti diese Geschichte der



grossen Träume und der grossen Trauer, der ziellosen, sehnsuchtsvollen Reise eines Vaters und seiner beiden Kinder für die Bühne umgesetzt. Serena Wey versteht es, die grosse materielle Armut der Figuren positiv zu zeigen; sie kann in diese Kindergesichter, in die kindlichen Bewegungen andeutungsweise schlüpfen, ohne je den Bogen zu überspannen. Eindrücklich!

Eintritt: CHF 29. Vorverkauf bei Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60.



Ausstellung

Möbel Badraun, Galerie Eule Art – «Quilt – Bilder aus Stoff»

Eine Ausstellung von Madiana Lazzarini-Ryser aus Samedan. Die Ausstellung dauert bis und mit 11. April 2009. Neugestaltung am 29. November 2008. Offen: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 8 bis 16 Uhr.

Besichtigungen/Führungen

Kulturarchiv Oberengadin

Das Kulturarchiv Oberengadin befindet sich in der Chesa Planta und ist eine öffentliche Institution, die Dokumente wie Nachlässe und Schenkungen über Kunst, Architektur, Sprache, Musik, Naturkunde, usw. zur Kultur des Oberengadins und der umliegenden Regionen den Interessierten zur Verfügung stellt. Geöffnet ist das

Kulturarchiv das ganze Jahr über jeden Donnerstag von 14 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung (T 081 852 35 31). Führungen finden jeden Donnerstag um 16 und 17 Uhr statt.

Museum der Chesa Planta

Die Führungen durch das Museum der Chesa Planta finden jeden Dienstag bis Donnerstag um 16.30 Uhr statt. Die Chesa Planta kann noch bis zum 16. Oktober 2008 besichtigt werden. Dieses ehemalige Landwirtschaftsgebäude aus dem 16. Jahrhundert hat sich später zu einem stattlichen Patrizierhaus entwickelt. Heute kann darin die Wohnkultur ab dem 17. Jahrhundert besichtigt werden. Eintritt: Erwachsene CHF 10, Kinder CHF 5.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.



Dorfführung

Kulturinteressierte haben die Möglichkeit bis zum 20. Oktober 2008 bei der Dorfführung, die jeden Montag stattfindet, die vielen Sehenswürdigkeiten von Samedan kennenzulernen. Nach der Führung informieren wir Sie bei einem Apéro über das aktuelle Wochenprogramm. Der Anlass ist kostenlos und erfordert keine Anmeldung. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr bei Samedan Tourist Information.

Führungen am Engadin Airport

Noch bis zum 17. Oktober 2008 werden Führungen am Engadin Airport angeboten. Was vor 100 Jahren mit ersten Flugversuchen begann, ist heute ein moderner Flughafen. Lassen Sie sich während

der Führung durch den höchstgelegenen Flughafen Europas in die Welt der Aviatik entführen und erfahren Sie viel Interessantes über den Flugbetrieb, die Vergangenheit und die Zukunft des Engadin Airports. Die Führungen finden jeden Freitag um 16 Uhr statt. Sie sind auf Deutsch, dauern eine gute Stunde und sind kostenlos. Treffpunkt ist vor dem Eingang zum C-Büro. **Eine Anmeldung bis am Vorabend 17 Uhr bei Engadin Airport, T 081 851 08 24, ist unerlässlich, da maximal 15 Personen pro Führung teilnehmen können.**

Exkursionen

Auch für die Gäste, die unsere Region auf Schusters Rappen erkunden möchten, gibt es noch bis Mitte Oktober ein vielfältiges Exkursionsprogramm. Auf diesen Exkursionen bietet sich die Möglichkeit, die Naturschönheiten unserer Region kennenzulernen und Neues und Interessantes über unsere Region zu erfahren. Die Broschüren für das gesamte Engadin können bei Samedan Tourist Information bezogen werden.

Stollenbahnfahrt

Wer gerne einmal eine Stollenbahnfahrt erleben möchte, dem empfehlen wir, an einer der Führungen, die jeweils am Dienstag und Donnerstag, bis 23. Oktober 2008, ab dem Bahnhof Samedan angeboten werden, teilzunehmen. Es fahren jeweils 2 Züge: Einer um 08.51 Uhr der zweite um 12:49 Uhr. Während der eigentlichen Besichtigungstour rattern Sie mit der Puschlaver Stollenbahn (ab der Station Alp Grüm) entlang der 800 Meter langen Druckleitung in die Tiefe. Nervenkitzel pur! **Anmeldung jeweils bis um 17 Uhr des Vortages am Bahnhof Samedan, T 081 288 55 11. Die Kosten betragen CHF 43.60, mit Halbtax-Abo CHF 26.80.**

Gletscherlehrpfad Morteratsch (Halbtagestour)

Gletschervorfelder sind keine nutzlosen Geröllwüsten, sondern äusserst vielfältige, belebte Landschaften. Der Gletscherlehrpfad vermittelt eine Fülle von Infos aus den Themenbereichen Klimakunde, Geologie und Botanik. Die Führungen finden bis zum 13. Oktober 2008 jeweils am Montagvormittag um 9.15

Uhr ab dem Bahnübergang Morteratsch (Pontresina) unter der Leitung von Frau Christina Salis statt. Die Teilnahme ist kostenlos. **Anmeldung bis zum Vortag um 17 Uhr auf T 081 838 83 00. Die Höhendifferenz der Tour beträgt 100 Meter.**

Kurse

Begleitetes Malen

Sonntag bis Freitag, 5. bis 10. Oktober 2008, Malatelier Monika Hauri, Via Nouva 1 (altes Spital), 09.30 bis 13 Uhr Malen ist ein schöpferisches Spiel, das uns die Möglichkeit gibt, unsere Fähigkeiten, unsere Kreativität und unsere inneren Bilder zu entdecken und ihnen Raum, Gestalt und Farbe zu geben. Die Kosten betragen für die gesamte Woche CHF 450 inkl. Material. **Weitere Informationen und Anmeldung, T 081 852 55 35, M 079 483 41 44 oder www.mal-ferien.ch.**

Mal-Samstag

Samstag, 25. Oktober 2008, Malatelier Monika Hauri, Via Nouva 1 (altes Spital), 10 bis 13.30 Uhr Die Kosten betragen CHF 90 inkl. Material. **Weitere Informationen und Anmeldung, T 081 852 55 35, M 079 483 41 44 oder www.mal-ferien.ch.**

Töpferkurs

Jeden Mittwoch, Keramikatelier F. Frehner, Via Retica 26, 19.30 bis 22 Uhr In lockerer Atmosphäre gestalten Sie mit Ton Ihre Wunschobjekte mit der Unterstützung von Frau Fernanda Frehner. Sie hilft Ihnen auch beim abschliessenden Glasieren. Die Kosten betragen CHF 25 pro Abend (ohne Material und Brennen). **Anmelden können Sie sich unter T 078 862 87 65 oder via Mail caprico@freesurf.ch.**

Sport

Tennis für alle

Jeden Dienstag (bis Mitte Oktober) Tennisplätze Promulins (hinter dem Bahnhof), 9 bis 11 Uhr Jeder, der Spass am Tennis hat, ist herzlich eingeladen! Es spielen alle Spielstärken, auch Anfänger. **Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Kosten betragen für Nicht-Clubmitglieder CHF 10.**

Minigolf beim Alters- und Pflegeheim Promulins

Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch bis Freitag 13 bis 19.30 Uhr, Samstag und Sonntag 12 bis 20 Uhr, Dienstag Ruhetag. Preise: Erwachsene CHF 5, Kinder bis 12 Jahre CHF 3, Vergünstigungen für Gruppen nach Absprache. Während der Öffnungszeiten werden Getränke, Snacks und Würste vom Grill serviert. Die Anlage ist noch bis ca. Mitte Oktober geöffnet.

Turnen für alle mit U. Tall-Zini

Jeden Montag, ab 19.15 bis 20.15 Uhr (ausser während der Schulferien vom 04.10. bis 19.10.2008), Mehrzweckhalle Promulins; Kräftigung und Dehnung der Muskeln. **Es ist keine Anmeldung nötig. Kosten: CHF 5.**

Tanzen für alle

Jeden Dienstag, ab 19.15 bis 20.15 Uhr (ausser am 1. des Monats und vom 04.10. bis 19.10.2008), in der Sela Puoz (Gemeinschaftsschule Samedan); Es wird vorwiegend Standard und Latein getanzt. Anfänger und Fortgeschrittene finden Raum zum Tanzen, Schritte üben und ausprobieren und Raum, um die Gesellschaft zu genießen. **Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig.**

Betriebsdaten der Oberengadiner Bergbahnen im Herbst 2008

Corvatsch/Furtschellas

Luftseilbahn Sils – Furtschellas offen bis 19. Oktober 2008
Luftseilbahnen Surlej – Murtèl offen bis 19. Oktober 2008

Corviglia/Marguns

Sesselbahn Suvretta – Randolins offen bis 21. September 2008
Luftseilbahn St. Moritz – Signal offen bis 19. Oktober 2008
Standseilbahn St. Moritz – Chantarella – Corviglia offen bis 12. Oktober 2008
Luftseilbahn Corviglia – Piz Nair offen bis 12. Oktober 2008
Gondelbahn Celerina – Marguns offen bis 12. Oktober 2008

Muottas Muragl

Standseilbahn Muottas Muragl offen bis 19. Oktober 2008

Sesselbahn Alp Languard
offen bis 19. Oktober 2008

Diavolezza/Bernina

Luftseilbahn Diavolezza
offen bis 15. November 2008

Zwischensaisonliste Samedan

Restaurants

Restaurant Kerosinstübli

T 081 852 32 53, offen bis 07. September;
wieder offen ab Mitte Dezember

Restaurant Intersection

T 081 852 32 53, durchgehend geöffnet
(08 bis 19 Uhr)

Restaurant Dosch

T 081 852 55 98, durchgehend geöffnet,
Ruhetag Samstag und Sonntag

David's Treff

T 081 850 04 41, durchgehend geöffnet,
Ruhetag Sonntag

Buffet Espresso

T 081 850 08 83, durchgehend geöffnet

Laagers Café Restaurant

T 081 852 52 35, durchgehend geöffnet

Apérostübli Sudèr

T 081 852 35 01, durchgehend geöffnet,
Ruhetag Samstag und Sonntag

Restaurant/Pizzeria Sper l'En

T 081 852 36 34, wieder offen ab
23. Oktober, Ruhetag Montag

Restaurant Des Alpes

T 081 851 03 00, offen bis 1. November,
wieder offen ab 1. Dezember

Hotel Donatz/Restaurant Padella

T 081 852 46 66, durchgehend geöffnet,
Ruhetag Montag ganzer Tag, Dienstag bis
18 Uhr

Restaurant Central

T 081 852 52 47, offen bis 18. Oktober,
wieder offen ab anfangs Dezember

Restaurant Muottas Muragl

T 081 842 82 32, offen bis 19. Oktober,
wieder offen ab 20. Dezember

Restaurant Post

T 081 852 53 54, durchgehend geöffnet,
Ruhetag Sonntag ganzer Tag, Montag bis
16 Uhr

Restaurant Roseggletscher

T 081 842 64 45

Colani, offen bis 19. Oktober, wieder offen
ab 5. Dezember

Self Service, offen bis 26. Oktober, wieder
offen ab 5. Dezember

Restaurant Team 3 Sporthotel

T 081 851 10 30, offen bis ca. 14. Oktober,
wieder offen ab 6. Dezember

Restaurant Terminus

T 081 852 53 36, offen bis 14. November,
wieder offen ab 13. Dezember

Restaurant Quadratscha

T 081 851 15 15, offen bis 19. Oktober,
wieder offen ab 12. Dezember

Restaurant Weisses Kreuz

T 081 852 53 53, durchgehend geöffnet

Hotels

**** Alpenhotel Quadratscha

T 081 851 15 15, offen bis 19. Oktober,
wieder offen ab 12. Dezember

*** Hotel Donatz

T 081 852 46 66 durchgehend geöffnet

*** Golfhotel Des Alpes

T 081 851 03 00, offen bis 1. November,
wieder offen ab 1. Dezember

*** Palazzo Mÿsanus

T 081 852 10 80, offen bis 26. Oktober,
wieder offen ab 28. November

*** Team 3 Sporthotel

T 081 851 10 30, offen bis ca. 14. Oktober,
wieder offen ab 6. Dezember

** Hotel Post

T 081 852 53 54, durchgehend geöffnet

** Hotel Terminus

T 081 852 53 36, offen bis 14. November,
wieder offen ab 13. Dezember

Hotel Garni Laagers

T 081 852 52 35, durchgehend geöffnet
Garni/Hotel Central

T 081 852 52 47, offen bis 18. Oktober,
wieder offen ab anfangs Dezember

Hotel Weisses Kreuz

T 081 852 53 53, durchgehend geöffnet

Bed & Breakfast

T 081 850 06 06, offen bis 1. Oktober,
wieder offen ab 20. Dezember

Hotel Roseggletscher

T 081 842 64 45, offen bis 19. Oktober,
wieder offen ab 5. Dezember

Berghotel Muottas Muragl

T 081 842 82 32, offen bis 19. Oktober,
wieder offen ab 20. Dezember

Bars

Bar Gifhüttli, Hotel Donatz

T 081 852 46 66, durchgehend geöffnet
(Mo – Sa ab 16 Uhr), Ruhetag Sonntag

Bar Caverna, Palazzo Mÿsanus

T 081 852 10 80, offen bis 26. Oktober,
wieder offen ab 28. November

Bar-Postillon, Hotel Post

T 081 852 53 54, offen bis unbekannt

Camping

Camping Punt Muragl

T 081 842 81 97, offen bis 12. Oktober,
wieder offen ab 28. November

Camping Chuoz

T 081 851 08 22, offen bis Mitte Oktober,
im Winter geschlossen